

Der folgende Artikel aus Ostanzeiger vom 13.10.2018 wird auf [velocityruhr.net](http://velocityruhr.net) dokumentiert mit freundlicher Genehmigung des Medienhaus Lensing vom 29. 12. 2015. Hieraus ergibt sich kein Recht auf Verwendung in anderen digitalen Angeboten.

# Chancen für Hellweg-Umbau

SPD diskutiert über Perspektiven für Körne, Wambel und Brackel

**IM OSTEN.** Ein breiteres Mobilitätsangebot und mehr Aufenthaltsqualität für den Hellweg sind die Ziele der SPD in Körne, Wambel und Brackel bei den geplanten Umbaumaßnahmen.

In Körne stelle sich die Frage der Verkehrsführung mit dem noch nicht terminierten barrierefreien Ausbau der Haltestellen „Von-der-Tann-Straße“ und „Berliner Straße“, so die SPD in ihrer Mitteilung. „Es macht Sinn, schon jetzt gemeinsam über die Chancen bei einer Umgestaltung des Hellwegs von der Innenstadt bis Wickede zu sprechen“ begründet Heinz-Dieter Düdler, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Körne, die Gespräche.

In Brackel fordert die SPD auf dem Hellweg eine Tempo-30-Beschränkung und eine einspurige Verkehrsführung für den Individualverkehr. Als kurzfristige Lösung wurde in der Bezirksvertretung am 13. September die Abbindung je



Mehr Mobilitätsangebote und mehr Aufenthaltsqualität wünschen sich die Sozialdemokraten für den Hellweg in Körne, Wambel und Brackel. Foto: privat

einer Fahrspur durch Kleb- bordsteine beschlossen und die Verwaltung um Umsetzung gebeten. Der freiwerdende Raum soll für Bürgersteige, Parkplätze, Fahrradabstellplätze und Radwege genutzt werden. „Im Einvernehmen mit dem Brackeler Gewerbeverein möchten wir damit die Attraktivität des Hellwegs und die Fahrradmobilität stärken“ so Martin Weber, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Brackel/Wambel.

Gemeinsam fordern die Gesprächsteilnehmer eine

Ausweitung der Radwegeverbindungen nicht nur am Hellweg. Sie erwarten erhebliche Nutzungssteigerungen mit dem geplanten Radschnellweg in West-Ost-Richtung sowie dem sogenannten Gartenstadtradweg, der 2020 mit dem 1. Abschnitt von Körne bis zum Phoenixsee eröffnet wird. Der 2. Bauabschnitt von Körne bis Brackeler Straße soll bis 2022 auch die östlichen Vororte erschließen.

Die Gespräche sollen fortgesetzt und auf weitere Beteiligte ausgeweitet werden. (OA)